



Pflege und Reinigung von Pflaster- und Plattenbelägen

Damit die Qualität und das Erscheinungsbild Ihrer neuen Pflaster- und Plattenbeläge auch für lange Zeit erhalten bleibt, sollten Sie die Oberfläche regelmäßig reinigen und pflegen sowie vor starker Überlastung schützen.

1. Darauf sollten Sie achten:

Spitze und scharfkantige Gegenstände können Kratzer auf der Oberfläche verursachen. Leichte Kratzspuren und Reifenspuren nutzen sich zwar mit der Zeit durch natürliche Beanspruchung der Fläche ab, sollten aber dennoch weitestgehend vermieden werden. Nässe bzw. Wasser beeinträchtigt Plattenbeläge und Pflastersteine indirekt. So kann andauernde Feuchtigkeit im Freien die Moos-, Flechten- und Algenbildung fördern. Insbesondere Stauflüsse, welche den schnellen Abfluss von Wasser verhindert und dadurch Kalkablagerungen auf der Oberfläche begünstigt, sollte verhindert werden.



2. Unsere Pflege- und Reinigungshinweise:

Unsere Steine sind Teil Ihres Lebensraums, Verschmutzungen sind dabei etwas ganz Natürliches - genau wie die anschließende Reinigung und Pflege.

Reinigungsmethoden gibt es zahlreiche, die Wahl sollte allerdings immer in Abhängigkeit vom Material sowie der Art und dem Umfang der Verschmutzung getroffen werden.

- Normale Verschmutzungen von Pflaster- und Plattenflächen lassen sich in der Regel schon durch Kehren oder einer Bürste und klarem Wasser reinigen. Die Oberfläche sollte immer möglichst frei von Materialien gehalten werden, welche die Fläche beschädigen können.
- Hartnäckige Verunreinigungen durch Fett- und Getränkeflecken, Laub-, Gras- und Pflanzenflecken sowie Rostflecken oder Kalkablagerungen können dagegen zu ausgeprägten Verschmutzungen führen. Versuchen Sie die Belege immer zeitnah mit genügend klarem Wasser zu reinigen, um ein tiefes Eindringen der genannten Substanzen in die Oberfläche zu umgehen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen empfiehlt sich bei Bedarf die Anwendung eines neutralen Reinigers. Um Fehler in der Praxis zu vermeiden, wenden Sie sich im Vorfeld vertrauensvoll an Ihren Landschaftsgärtner.
- Der Einsatz von Kehrmaschinen oder Hochdruckreinigern sind generell nicht zu empfehlen. Können aber, frühestens ein Jahr nach der Verlegung eingesetzt werden. Unsachgemäß angewendet, können beide Reinigungsmethoden das Fugenmaterial aus



Pflege und Reinigung von Pflaster- und Plattenbelägen

Pflaster- und Plattenbelägen entfernen und diese dadurch zerstören. Hochdruckreiniger, auch in Kombination mit sogenannten Terrassendüsen, können zudem einen hohen Wasserdruck aufbauen. Viele Materialien widerstehen diesem Wasserstrahl nicht. Herausgeplatze Kiesel oder abgesprengte Steinschichten sind häufig die Folgen. Die Oberfläche der Beläge wird zunehmend rauer, Versiegelungen und Imprägnierungen können zerstört und die Struktur des Materials langfristig geschädigt werden.

3. Pflegebedarf

Der Pflegebedarf richtet sich immer nach Ihren eigenen Ansprüchen, was die Dauerhaftigkeit einer Fläche betrifft. Je mehr Zeit Sie in die Pflege Ihrer Pflaster- und Plattenbeläge investieren, umso langlebiger ist die Konstanz der Fläche und Ihrer Ursprünglichkeit.

- Die Fugenpflege einer Fläche hat besonders in den ersten Jahren eine hohe Bedeutung. Bei ungebundener Bauweise ist insbesondere nach Fertigstellung ein regelmäßiges Nachfüllen von Fugenmaterial erforderlich, damit die Fuge vollständig gefüllt bleibt. Ist die Fuge nicht dauerhaft geschlossen, können Steine kippen oder absacken.
- Pflegemittel: Viele unserer Steine sind bereits mit einem wirksamen Tiefenschutz ausgestattet und zudem durch unsere Imprägnier-Technologie gut vor Verunreinigungen und mechanischer Beanspruchung gewappnet (entsprechend gekennzeichnet). Möchten Sie dennoch ein Pflegemittel verwenden, lassen Sie sich bitte von Ihrem Landschaftsgärtner professionell beraten.

